

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Whiteboard - Cleaner soft

Verwendung: Reinigung von Whiteboards

1.2 Hersteller/Lieferant

Auskunftgebender Bereich: Qualitätssicherung

1.3 Notrufnummer / Beratungsstelle

1.3.1 Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin:

Tel.: 030 / 19240

1.3.2 Notrufnummer der Gesellschaft: n.a.

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chemische Beschreibung:

2.2 Chem. Bezeichnung	% Bereich	Symbol	R-Sätz	CAS Nr.
Butylglykol	< 10	Xn	20/21/22-37	111-76-2
Isopropylalkohol	< 10	F, Xi	11-36-67	67-63-0

3. Mögliche Gefahren

3.1 Für den Menschen:

keine bei bestimmungsgemäßem Gebrauch

3.2 Für die Umwelt:

keine bei bestimmungsgemäßem Gebrauch

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Allgemeiner Hinweis

Mit dem Produkt stark verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen

4.2 Einatmen

Frischlufztzufuhr. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage

4.3 Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

4.4 Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt konsultieren.

4.5 Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt konsultieren.

4.6 Hinweis für den Arzt

n.v.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

- 5.3 **Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seiner Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase**
Kann explosives Gas-Luft-Gemisch bilden
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
- org. Crackprodukte
 - Kohlenmonoxid
- 5.4 **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**
Bei großen Mengen Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen und dicht schließender Chemieschutzanzug
Je nach Brandgröße, auf Umgebungsbrand abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe auch Punkt 8. und 13.

- 6.1 **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Für ausreichende Belüftung sorgen.
Dämpfe und Aerosole nicht einatmen
- 6.2 **Umweltschutzmaßnahmen:**
Größere Mengen nicht in Kanalisation, in Gewässer oder das Erdreich gelangen lassen. Beim Eindringen größerer Mengen zuständige Behörden benachrichtigen.
- 6.3 **Verfahren zur Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13. entsorgen.
Für ausreichende Belüftung sorgen.

7. Lagerung und Handhabung

- 7.1 **Handhabung**
- 7.1.1 **Hinweise für den sicheren Umgang:**
In gut verschlossenen Gebinden kühl lagern.
Für ausreichende Belüftung sorgen
Sprühnebel nicht einatmen
- 7.1.2 **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
vor starker Erwärmung schützen
- 7.2 **Lagerung**
- 7.2.1 **Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**
Kühl, verschlossen und trocken lagern
- 7.2.2 **Zusammenlagerungsverbote:**
entfällt
- 7.2.3 **Besondere Lagerbedingungen:**
entfällt

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

siehe auch Punkt 15 MAK-Wert, sowie BAT-Wert

- 8.1 **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Schutzausrüstungen nach Punkt 8.3 bereitstellen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
- 8.2
- | CAS-Nr. | Bezeichnung des Stoffes | % | Art. | Wert. | Einheit: |
|----------|-------------------------|-----|------|-------|-------------------|
| 111-76-2 | 2-Butoxyethanol | 0-5 | MAK | 100 | mg/m ³ |
| | | | MAK | 20 | ml/m ³ |

(Für die Überwachung sind Grenzwerte von Zubereitungs-Bestandteilen nur bedingt geeignet).

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

-

8.3.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken.
Sprühnebel und Brandgase nicht einatmen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende die Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

8.3.2 Atemschutz:

n.a.

8.3.3 Handschutz:

n.a.

8.3.4 Augenschutz:

n.a.

8.3.5 Körperschutz:

n.a.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Aussehen/Geruch:

- 9.1.1 Aggregatzustand: flüssig
9.1.2 Farbe: transparent
9.1.3 Geruch: zitronenartig

9.2 Sicherheitsrelevante Daten

- 9.2.1 Siedepunkt/Siedebereich (in °C): n.v. Schmelzpunkt/Schmelzbereich (°C): n.v.
9.2.2 Flammpunkt (°C): > 55 (im geschlossenen Tiegel)
9.2.3 pH-Wert, unverdünnt: n.v.
9.2.4 Dichte 20°C (g/ml): 0,98-0,99
9.2.5 Wasser-Löslichkeit: mischbar
9.2.6 Lösemittelgehalt (Gew.%) 2,5 – 10

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

siehe auch Punkt 7. Handhabung und Lagerung

10.2 Zu vermeidende Stoffe

starke Oxidationsmittel
starke Säuren

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

10.4 Zusätzliche Angaben: n.v.

11. Angaben zu Toxikologie

11.1 Akute Toxizität

- 11.1.1 Verschlucken (oral), LD50 rat oral (mg/kg):

	Komponente Butylglykol:	1480
11.1.2	Einatmen (inhalativ), LC50 rat inhalativ (mg/L/4h):	
	Komponente Butylglykol:	450
11.1.3	Hautkontakt (dermal), LD50 rat dermal (mg/kg):	
	Komponente Butylglykol:	400
11.1.4	Primäre Reizwirkung:	
	am Auge:	leichte Reizung am Auge möglich
	an der Haut:	keine Reizwirkung bekannt
11.2	Chronische Wirkungen (W. = Wirkung)	
11.2.1	Sensibilisierende W.:	keine sensibilisierende Wirkung bekannt
11.2.2	Krebserzeugende W.:	n.g.
11.2.3	Erbgutverändernde W.:	n.g.
11.2.4	Fortpflanzungsgefährdende W.:	n.g.
11.2.5	Narkotisierende W.:	n.g.
11.3	Subakute bis chronische Toxizität:	n.g.
11.4	Erfahrungen am Menschen	
11.3	Sonstige Hinweise:	n.g.

12. Angaben zur Ökologie

12.1	Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 (Selbsteinstufung)
12.2	Selbsteinstufung nach VCI:	n.v.
12.3	Abbaubarkeit:	> 95 % biologisch abbaubar (DOC; Zahn-Wallens-Test / OECD 302 B) leicht abbaubar
12.4	Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:	n.v.
12.5	Aquatische Toxizität:	n.v.

13. Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 **Für Produkt-Reste:**
- 13.1.1 Empfehlung: Örtliche behördliche Vorschriften beachten.
 - 13.1.2 Sicherer Umgang: Siehe Punkt 7. und 15.
 - 13.1.3 Größere Mengen nicht in die Kanalisation gelangen lassen
- 13.2 **Für ungereinigte Verpackungen:**
- 13.2.1 Empfehlung: Örtliche behördliche Vorschriften beachten.
 - 13.2.2 Sicherer Umgang: Wie für Produktreste

14. Transportvorschriften

ADR/GGVS, RID/GGVE:
Kein Gefahrgut nach der oben angeführten Verordnung.

15. Vorschriften

Kennzeichnung Gefahrstoff-VO incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG sowie 88/379/EWG)

15.1	Symbol:	Das Produkt ist gemäß EG-Richtlinie nicht kennzeichnungspflichtig
15.2	Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:	-
15.3	R-Sätze:	-
15.4	S-Sätze: (freiwillige Einstufung)	
		23 Sprühnebel nicht einatmen
		2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

- 15.5 Zusätze:
15.6 VbF: n.v.
15.7 WGK: 1 (Selbstklassifizierung)
15.8 BAT-Wert: siehe Punkt 8.2
15.9 Verwendungsbeschränkungen / Inverkehrbringungsbeschränkung
beachten gem. § 15 Gef.Stoff-VO;
-

16. Sonstige Angaben

Relevante R-Sätze:

- 11 Leichtentzündlich
20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
36 Reizt die Augen.
37 Reizt die Haut.
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
-

Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft
WGK1 = schwach wassergefährdend

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.